

**Ballkränze**  
 empfang die neuesten Pariser Muster in größter Auswahl  
**Louise Sturm.**  
 Dreedner Straße Nr. 251.



**Zugelaufener Hund.**  
 Am vergangenen Montage, den 30. Decemb., ist mir auf dem Wege von Bischofswerda nach Naundorf ein großer grauer Hund zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Kosten abholen bei **Ernst Herzog** in Naundorf.

**Die jüngsten Braunbierhefen**  
 von morgen Sonntag an bei **Oswald Gamel**, Bauhner Str. 62.

Von morgen Sonntag an frische **Pfannenkuchen** mit verschiedener Fruchtfüllung, **Sprangfedern**, feines **Chegebäck** und **Kuchen** empfiehlt die Conditorei von **A. Kumpelt's Wwe.**

Herangerückt ist nun der Tag,  
 Wo anfängt meine Sorg' und Plag',  
 Denn Bräzeln giebt's, wie jedes Jahr,  
 Zum ersten Mal zum groß' Neujahr.

Und nun die Dreier nicht geschont,  
 Damit das Backen sich verlohnt,  
 Denn bei dem theuren Korn und Weizen,  
 Möchte man tie Hände kreuzen.

Doch, was hilft alles Lamentiren,  
 Man muß nur nicht den Muth verlieren;  
 D'rum nächsten Sonntag früh um Vier,  
 Steht's warme Bräzeln schon bei mir.

Des Nachmittags, so gegen Zwei,  
 Da ist der Bräzeldämisch so frei,  
 Zu kommen in ein jedes Haus,  
 Wo man zum Kaffee hält 'n Schmauß.

Und einem Publikum vom Land',  
 Nach' ich es extra noch bekannt,  
 Daß, wenn es Sonntags kommt zur Stadt,  
 An Bräzeln sich ess' ja recht satt.  
 Achtungsvoll

**F. Würdig**, Bäckermeister.

**Bezirks-Comité**  
**Des Militär-Hilfs-Bereins.**  
 Gute Sonnabend, den 5. Januar, Nachm. 4 Uhr,  
 Versammlung im Schießhause.  
 Pache, Vorsitzender.

**Producten-Preise,**  
 vom 29. December bis 2. Januar 1867.

Namen der Städte.	Weizen, der Scheffel.		Korn, der Scheffel.		Gerste, der Scheffel.		Hafer, der Scheffel.		Erbsen, der Scheffel.		Butter, die Kanne.	
	Zhl.	Ng.	Zhl.	Ng.	Zhl.	Ng.	Zhl.	Ng.	Zhl.	Ng.	Ng.	Pf.
Dresden	6 15	bis 7 5	4 24	bis 4 28	3 22	bis 4 4	1 28	bis 2 15	—	—	17	— bis 19
Gamenz	6 5	7 —	4 20	5 —	3 18	3 28	1 20	2 —	6 2	—	17	—
Pirna	6 —	6 25	4 16	5 —	3 15	3 25	1 20	2 5	5 —	5 —	18	— bis 19
Radeburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Hierzu eine Beilage.

**Gasthaus zum goldenen Löwen.**

Morgen Sonntag, den 6. Januar,

**Tanzvergnügen**

von Nachmittags 3 Uhr an.

Mit warmen und kalten Speisen und Getränken wird bestens aufwarten und bittet um recht zahlreichen Besuch  
**A. Semprecht.**

**Erbgericht zu Goldbach.**

Morgen Sonntag, den 6. Januar,

**Tanzmusik,**

wozu ergebenst einladet **Forster.**

Morgen Sonntag (zum großen Neujahr)

**stark besetzte Ballmusik,**

wozu ergebenst einladet **Pegold**, Gastwirth in Gdd.a.

**Civil-Verein zu Hauswalde.**

Morgen Sonntag, den 6. Januar, Nachmittags 3 Uhr Hauptversammlung im schon bekannten Locale.  
**Der Vorstand.**

Die heute Nachmittag 14 Uhr zwar schwer, aber glücklich erfolgte Geburt eines gesunden und kräftigen Knabens zeigen nur hierdurch an  
 Bischofswerda, am 1. Januar 1867.

**Advocat Adolph Roch,**  
**Marie Roch**, geb. Du Chesne.

Für die uns von unserem lieben Heimathsorte Ober-Puchkau erwiesenen Wohlthaten und für die uns bereite liebevolle Empfangsfeierlichkeit, sowie die von dem Herrn Pastor Puzer veranstaltete kirchliche Feier fühlen wir uns tief verpflichtet, hiermit den aufrichtigsten Dank öffentlich auszusprechen.

**Die heimgekehrten Krieger aus Ober-Puchkau.**

Viel Glück und ein drei Mal donnerndes Hoch dem Steinarbeiter **August Rodig** in Birkenrode zum 35. Geburtstag und dem Fräulein **Caroline Rodig** zu ihrem 37. Geburtstag, den 6. Januar, daß das ganze Dorf und der Steinbruch auf der Viehlehde wackele!  
 Ungenannt, doch wohl bekannt.

**Warnung.**

Hierdurch wird jeder Dienstbote gewarnt, wenn er sein Dienstbuch nicht durch schlechte Utteste verunreinigt haben will, vor Wohldienern sich zu hüten, wie es meiner Tochter durch Jemanden in W. erging.

**B. R.**